

Odervorland

Nº 7

Ausgabe Dezember 2016
18. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 275 ausgegeben zu Briesen/Mark
Dezember 2016 / 24. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, sehr geehrte Gäste des Amtes Odervorland,

...ach wenn doch endlich das erste Licht leuchtet.

Unsere Kinder sind voller Vorfreude und können es kaum erwarten. Sie wissen – es weihnachtet dann bald. Erwachsene planen welche Geschenkwünsche sind zu erfüllen und welches Menü könnte dieses Jahr auf den Tisch gezaubert werden.

Adventszeit soll eine Zeit der Besinnung sein.

Die Christenheit bereitet sich auf die Geburt Jesu Christi, Weihnachten, vor.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Momente der Stille in diesen vier Wochen finden, sei es bei einem verträumten Blick aus dem Fenster, bei guter Musik, bei einem spannenden Buch oder bei einem herbstlichen Spaziergang.

Im Namen der Bürgermeister der Gemeinden, der Ortsvorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung wünschen wir Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Marlen Rost
Amtdirektorin

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

Kinder der Kita „Abenteuerland“ Pillgram gestalten Wände im Pflegeheim

Seit einigen Wochen sind alle Kita- Kinder der Kita im Pflegeheim zu Gange. Jede Gruppe, angefangen bei den „Spatzen“ bis hin zu den „Hortis“ waren aufgefordert, eine Wandfläche im Pflegeheim zu gestalten. Handabdrücke, Fantasiehäuser oder auch ein Regenbo-



genbild sind jetzt dort zu sehen.

Wir die „Bienen-gruppe“ (4 jährige Kinder) haben überlegt und ausprobiert wie man das am Besten tun kann.



Da kam uns die Idee- ein Aquarium! In der Kita haben wir Fische ausgeschnitten, angemalt und laminiert. Damit sind wir am 09.11.2016 ins Pflegeheim gegangen. Alles war für uns vorbereitet: Farbe, Pinsel... Trinken und

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Süßigkeiten standen bereit. Die ersten Heimbewohner warteten bereits. Dann ging es los. Zuerst noch etwas zaghaft, dann aber mit Power gestalteten wir die Wand.

Die gesamte Zeit über kümmerte sich Frau Wolf liebevoll um uns. Toll war auch das Mittagessen in der „Cafeteria“ des Pflegeheims. Es gab Milchreis oder Jägerschnitzel...lecker! Rundum war es ein gelungener Tag.

Im Dezember sehen wir uns bereits wieder- Herr Wiegand hat die Ältesten der Kita zum Puppenspiel „Frau Holle“ eingeladen. Es ist geplant, dass auch in Zukunft jeweils eine Gruppe einmal im Monat das Pflegeheim besucht.

Wir freuen uns auf eine gute, abwechslungs- und erlebnisreiche Zusammenarbeit.

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

29.11.16	Eisprävention Klassen 1a/1b
30.11.16.	Eisprävention Klassen 3a/3b
07.12.16	Theaterfahrt zu „Snowy“ Klassenstufen 1,2,4,5,6
21.12.16 17 Uhr	Weihnachtsprogramm in der Turnhalle
23.12.16 - 03.01.17	Weihnachtsferien

• Kita „Kinderrabatz“

Gesprächsführungen mit Kindern

Kinder haben ein Grundrecht auf Anerkennung, sie brauchen es sich nicht erst verdienen. Die Gespräche mit Kindern scheitern oft daran, dass der Erwachsene nicht richtig zuhört. Das führt dazu, dass sich das Kind nicht ernst genommen fühlt und sein Mitteilungsbedürfnis sinkt.

Folgende Aspekte sind beim gelingenden Zuhören zu beachten.

- Konzentrieren Sie sich darauf, was Ihr Kind sagt und hören Sie ihm bis zum Schluss zu.
- Für das Gespräch sollte genügend Zeit und Raum zur Verfügung stehen.
- Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.
- Wenden Sie sich Ihrem Kind zu und nehmen Sie Blickkontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Kind ausreden und seinen Gedanken freien Lauf.
- Halten Sie sich selbst mit Meinungen, Kommentaren und Ratsschlägen zurück.
- Geben Sie Ihrem Kind eine Rückmeldung, wie das Gesagte von Ihnen verstanden wurde.



FINGER WEG!
Feuerwerke für jeden Anlass vom Spezialisten.
Jede Größe - Jedes Budget
 Thälmann-Straße 25c • 15295 Groß Lindow
 Telefon: (033609) 36 057
 Funk: (0173) 236 55 30
 www.matzk-pyrotechnik.de
MATZK-PYROTECHNIK
Zauberei am Himmel und auf dem Wasser

- Wenn Sie gerade keine Zeit haben Ihrem Kind zuzuhören, sagen Sie ihm das in einem liebevollen Ton.

Wer seinem Kind richtig zuhört, signalisiert: Ich interessiere mich für dich und nehme Anteil an dem, was du sagst und tust. Dadurch werden Kinder ermuntert über ihre Gedanken, Gefühle und Erlebnisse zu sprechen. Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Kind viel Freude bei ihren Gesprächen.

Das Team der AWO-Kita „Kinderrabatz“

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Schachfiguren vom Förderverein gesponsort

Seit vielen Jahren befindet sich auf dem Schulhof der „Martin-Andersen-Nexö-Grundschule“ in der gepflasterten Fläche ein großes Schachfeld. Der Vorstand unseres



Hermann BAU
 Meisterbetrieb
Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
 - Lehmnbau
 - Putzarbeiten
 - Lehmputze
- Trockenbau
 - Klinkerarbeiten
 - Bauwerksabdichtung
 - Betonarbeiten
 - Fassaden
 - Pflasterarbeiten

Inhaber
 J. Hermann (Ing. Päd.)
 Bahnhofstr. 9 • 15299 Müllrose
 Funk: 0160 / 95 59 68 93

Schulfördervereins hat sich vor ein paar Monaten dazu entschlossen, dieses wieder mit Leben zu erfüllen. Hierzu haben wir Herrn Karl Witzleben, Galerist der Landgalerie Petersdorf bei Briesen, mit der Fertigung beauftragt. Am 18. Oktober war es endlich soweit, die Auslieferung erfolgte durch den Holzgestalter persönlich. Die etwa kniehohen Holzfiguren hat er aus witterungsbeständiger Robinie gefertigt und ihrem Gebrauch entsprechend, weiß und schwarz gestrichen.



2.000 € hat die Anschaffung den Förderverein gekostet. Die Schachfiguren sollen nun u. a. beim Ganztagsangebot „Schach“ zur Anwendung kommen. Auch bei Hof- und Kinderfesten schafft das große Schachspiel neue Anreize.

Doreen Kuhn

Vorstandsmitglied Verein der Freunde und Förderer der „Martin-Andersen-Nexö-Schule Briesen e. V.“



WEIHNACHTSPROGRAMM 2016

der Grundschule in Briesen (M)



„Zeitensprünge“ mit dem deutsch-polnischen Begegnungsprojekt in Lubiszyn

Am 16.09.2016 wurde unser im Frühling begonnenes Zeiteinsprüngeprojekt zur Flucht und Vertreibung 1945 fortgesetzt. Wir trafen uns in Lubiszyn mit der polnischen Gruppe, um gemeinsam mit deutschen und polnischen Zeitzeugen, ehemaligen

und jetzigen Einwohnern von Ludwigsruh/ heute Lubiszyn, zu sprechen.

Um 10 Uhr kamen wir mit Herrn Brümmer, der uns mit dem Berkenbrücker Feuerwehrrbus gefahren hatte, an. Dort wartete schon eine polnische Zeitzeugin, Pani Carolina, die schon seit 74 Jahren in Lubiszyn wohnt und aus Ostpolen dorthin vertrieben wurde. In der Zeit, wo die deutschen Zeitzeugen anreisten, hielt die polnische Gruppe drei interessante Vorträge über deren Urgroßeltern. Gegen Mittag konnten wir auch die deutschen Zeitzeugen begrüßen. Herr Fröhlich und Herr Jakobi erzählten uns, wo sie als Kinder gelebt haben und wie ihre Flucht verlaufen ist. Nachdem wir die Zeitzeugengeschichten angehört hatten, gingen wir



zusammen in ein anderes Haus, Mittag essen. Nach einer halben Stunde liefen wir wieder in den ersten Saal und hörten uns die letzten Geschichten an. Danach teilten wir uns auf. Die eine Gruppe lief mit Herrn Fröhlich in Richtung Bahnhofstraße zu seinem Elternhaus. Die andere ging mit Herrn Jakobi zu dem Grundstück, wo früher das Haus, in dem er lebte, stand. Beide erzählten und zeigten uns, was sich seitdem verändert hat. Besonders berührt hat uns die Geschichte von Herr Jakobis Opa, der nach seinem Tod vorm Friedhof einfach verscharrt wurde.

Am späten Nachmittag verabschiedeten wir uns von unseren Zeitzeugen und der polnischen Gruppe und fuhren wieder heim.

Wir möchten uns bei allen Zeitzeugen, unserer Projektkoordinatorin und Dolmetscherin Katarzyna Klonowska und Herrn Brümmer recht herzlich bedanken.

Lea und Chantal, Klasse 10 der Oberschule Briesen

Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

• Kita „Zwergenstübchen“ OT Falkenberg

„Heute bin ich ein Gespenst.....“



....so klang es in den vergangenen Wochen durch unser „Zwergenstübchen“. Dieses Lied und Lieder rund um die Laternen- und



Herbstzeit wurden geübt, um den bevorstehenden Fackelumzug musikalisch begleiten zu können. Fleißig wurde gebastelt, um Räume und Spielplatz schaurig-schön gestalten zu können. Am Mittwoch, d. 26.10.16 war es dann endlich soweit! Um 16.30 Uhr trafen wir uns, um in diesem Herbst als Höhepunkt ein GESPENSTERFEST zu feiern. Viele Kinder hatten sich verkleidet, so konnten wir Gespenster und Hexen begrüßen. Einige kreative Eltern hohlrten mit Hilfe der Kinder einen großen Kürbis aus und zauberten ihm ein gruseliges Grinsen ins Gesicht. Ein „eiskaltes Händchen“ begrüßte Groß und Klein. Richtig mutige Kinder und Eltern wagten sich in den „Pavillion des Grauens“. Nach einer Kopfmassage, die so manchen erschauern ließ, konnte man

Glitschiges, Schleimiges und Wabbeliges erfüllen. Wir stärkten uns mit Tee, Kaffee und „Schlangewurst“, die bei allen guten Anklang fanden.

Als es endlich dunkel wurde, begann unser Laternenumzug durch Falkenberg. Der absolute Höhepunkt war der „Gruselpfad“, der als Mutprobe von den Kindern allein zu durchqueren war. Alle waren tapfer und bewältigten den „Gruselpfad“ sogar mehrmals. Oft erinnern wir uns an dieses tolle Fest zurück.

Das Team des „Zwergenstübchens“, Falkenberg

• Briesen (Mark)

Änderung zur Bürgermeistersprechstunde in Briesen (Mark)

Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Briesen (Mark), Herr Gerd Schindler, wird ab sofort seine Erreichbarkeit flexibel gestalten.

Die Sprechstunde im Gebäude der Amtsverwaltung entfällt. Herr Schindler ist Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 0171/432 56 95 für Gespräche und Terminvereinbarungen erreichbar.



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Ausflug in die Heilandskapelle

Am 11.11.16 besuchten die Tagesgäste der Tagespflege im Schlaubetal die Heilandskapelle in Frankfurt/Oder. Gegen 09.30 Uhr starteten die Busse, alle waren aufgeregt und freuten sich auf den Ausflug.

In der Kapelle angekommen, wurde erst die Architektur bestaunt und dann ein möglichst guter Sitzplatz in der ersten Reihe ergattert.

Der Redner Rolf Haak, ein Mitglied des Fördervereins Heilandskapelle e.V., erzählte unseren Tagesgästen die Geschichte der Heimkehrsiedlung und der Heilandskapelle.

Viele Bilder der damaligen Zeit gingen durch die Reihen und ließen die Geschichte lebendig werden. Auf die Idee zum Besuch der Heilandskapelle kam unsere Besucherin Frau Glabsch, sie wurde in der Kapelle getauft und auch verheiratet. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei den Organisatoren Frau Marlies Klinger und Herr Rolf Haak, sowie bei den Gästen der Tagespflege im Schlaubetal.



Schiedsmann / Schiedsfrau für die Schiedsstelle im Amt Odervorland dringend gesucht!

Um die Schiedsstelle im Amt Odervorland zu unterstützen und zu besetzen, wird eine weitere Schiedsperson gesucht.

Schiedsperson was ist das?

Es ist die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgern unseres Amtsbereiches, die das 25. Lebensjahr erreicht haben und sich gern ehrenamtlich für die Belange anderer engagieren. Eine besondere Ausbildung ist nicht nötig. Wünschenswert sind Grundkenntnisse am PC und die Bereitschaft, sich in Seminaren fortbilden zu lassen.

Die Schiedsperson wird unter anderem tätig:

Im Vorfeld von Privatklageverfahren, die im Rahmen eines Strafprozesses stattfinden, etwa im Zusammenhang mit einer Beleidigung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung sowie Verletzung des Briefgeheimnisses. Aber auch in zivilrechtlichen Streitigkeiten kann bei einer Schiedsverhandlung eine gütliche Vereinbarung geschlossen und somit geschlichtet werden. Eine solche Verhandlung ist bei Streitigkeiten nach dem Nachbarschaftsgesetz auch obligatorisch durchzuführen.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet einmal im Monat statt.

Weitere Fragen werden gerne beantwortet. Bitte wenden Sie sich an das Amt Odervorland, Frau Standhardt Tel. 033607 / 897 20.

Wer sich für diese ehrenamtliche Arbeit in den kommenden 5 Jahren interessiert und seinen Wohnsitz im Amtsbereich hat, sendet seine schriftliche, aussagekräftige Bewerbung bitte ab sofort an das



Amt Odervorland
- Die Amtsdirektorin
Bahnhofstraße 3/4
15518 Briesen (Mark)
oder per Mail

www.amt-odervorland.de

amt-odervorland@t-online.de

• PRESSEMITTEILUNG

Keine Erreger-Verbreitung durch Biogasanlagen Human- und tierpathogene Keime vermehren sich nicht in Biogasanlagen

Zu diesem Ergebnis kommt ein vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger, die Fachagentur nachwachsende Rohstoffe e.V., gefördertes Forschungsprojekt. Vielmehr komme es zu einer Reduktion und Hemmung von Schaderregern durch den Fermentationsprozess. Generell können tierische und pflanzliche Krankheitserreger sowie Unkrautsamen durch die üblichen Einsatzstoffe in Biogasanlagen gelangen und durch die Stoffströme, technische Einrichtungen und Handhabung innerhalb der Anlage verbreitet werden. Die Keimbelastung ist unter anderem abhängig von der Art des Substrats, der Erregerkonzentration und den Lagerungsbedingungen. Inzwischen haben verschiedene anerkannte

Forschungseinrichtungen in wissenschaftlichen Analysen nachgewiesen, dass es zu keiner Vermehrung von Botulismus-Sporen oder EHEC-Bakterien kommt und der Biogasprozess die Risiken sogar vermindert. Das aktuelle Forschungsprojekt untersuchte, ob Gefährdungspotenziale und Infektionsrisiken bei anderen signifikanten Schaderregern bestehen und wie damit umzugehen ist. Zusammenfassend stellten die Wissenschaftler fest, dass sich die untersuchten Erreger unter keiner der verfahrenstechnischen Voraussetzungen in Biogasanlagen vermehren und es wie bei den Botulismus-Sporen und den EHEC-Bakterien zu einer Verminderung der Erreger-Belastung kommt. Durch den Prozess werden Schaderreger reduziert oder inaktiviert, hygienisch unbedenkliche Gärrückstände bei Einhalten der gesetzlichen Vorgaben erzeugt und keine gefährlichen Erreger durch das Düngen mit Gärrückständen aus thermophilen Biogasanlagen verbreitet.

Über die BKW-Gruppe:

Die Biokraftwerke in Beerfelde-Gölsdorf, Petershagen und das geplante zwischen Pillgram und Biegen an der Autobahn sind eine Entwicklung der Biomassesparte der MLK-Gruppe, die ansonsten im Odervorland durch eine Reihe von Windkraftprojekten bekannt geworden ist. Die MLK-Gruppe hat sich seit 2005 vor allem auf die Planung, Errichtung und den Betrieb von Windparkprojekten in Brandenburg konzentriert, parallel jedoch auch die Umsetzung von Biogasanlagen vorbereitet. Die Gesellschafter der MLK-Gruppe sind an ihren sämtlichen Projekten mehrheitlich beteiligt. Die MLK-Gruppe unterhält Betriebsstätten in Jacobsdorf (Brandenburg), Erkelenz (NRW) und Berlin.

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 15.11.2016 liegen zur Abholung bereit.

Schreiben lernen – Schritt für Schritt: Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis verabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Vogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen

Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“ Seine Eltern dagegen wundern sich, dass

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten		Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuetten.de • mail: steinmetzhuetten@aol.com

Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Internationaler Schüleraustausch · Viele Jungen und einige Mädchen suchen noch eine Gastfamilie!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 03. Dezember 2016 bis 05. Februar 2017

46 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 08. Dezember 2016 bis 09. Februar 2017

11 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 08. Dezember 2016 bis 09. Februar 2017

6 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Familienaufenthalt: 05. Januar 2017 bis 25. Februar 2017

40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13. Januar 2017 bis 12. Februar 2017

12 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhländstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Aus dem 100-jährigem Kalender

Dezember: 1. - 9. Frost, es gibt auch Regen und es bildet sich auch Glattes – Vorsicht! 10. Es schneit. 10. - 18. Es gibt harten Frost. 18. Es regnet. 19. - 31. sehr kalt.

• Buchtipp

Natur-Tagebücher: Tiere und Pflanzen unserer Region



Im Jahr 2006 erschien das erste „Natur-Tagebuch“, das mittlerweile in einer zweiten, überarbeiteten Auflage vorliegt. Im Dezember 2016 erscheint der vierte und letzte Band der Natur-Tagebücher. Der ehemalige Biologielehrer Werner Weiß streift seit über 50 Jahren ausgerüstet mit Fotoapparat und Notizheft durch die Natur und führt Tagebuch über seine Beobachtungen der Tier- und Pflanzenwelt.

Vieles von dem, was er in den Jahren als Biologe, Naturbeobachter, Naturschützer und Naturfotograf gelernt, erlebt und erfahren hat findet seinen Niederschlag in den Natur-Tagebüchern.

Werner Weiß zeigt, wie reichhaltig und vielgestaltig die Natur in unserer Region zu jeder Jahreszeit ist.

Seine Bücher behandeln die unterschiedlichen Lebensräume sowie verschiedenste Tier- und Pflanzengruppen in einer gut lesbaren und allgemeinverständlichen Sprache.

Dabei legt er großen Wert auf fachliche Korrektheit und Anschaulichkeit.

Die Texte werden durch insgesamt etwa 2.400 farbige Fotos illustriert, zum Teil sind die Aufnahmen aus den 1960er und 1970er Jahren und zeigen somit auch die Veränderung der Landschaft.

Die Natur-Tagebücher sind keine Fachbücher für Spezialisten. Sie sind gedacht für alle, die Interesse an der heimatischen Natur haben und regelmäßig oder auch nur gelegentlich mit offenen Augen durch Wald und Flur gehen.

Der Leser erfährt was Uhr-Vögel und fliegende Diamanten sind und wie es in einem Nistkasten aussieht.

Werner Weiß war u. a. unterwegs am Madlitzer und Petersdorfer See, in der Ackerlandschaft zwischen Petersdorf und Jacobsdorf und zwischen Arensdorf, Falkenhagen und Lietzen.

Er hat Pflanzen und Tiere im Oderbruch und auf der östlichen Seite der Oder im Warthebruch beobachtet.

Der vierte Teil der Natur-Tagebücher behandelt überwiegend Gebiete, die keinen naturschutzrechtlichen Status besitzen, z. B. Parkanlagen, Kleingärten, den Frankfurter Wildpark und den Stadtwald.

Teil I: Frankfurt (Oder), ISBN 978-3-939960-00-3 / Teil II: Umgebung von Frankfurt (Oder), ISBN 978-3-939960-09-6 / Teil III: Im Oderland, ISBN 978-3-939960-20-1 / Teil IV: Ein Jahr in Frankfurt (Oder), ISBN 978-3-933416-84-1.

Jeder Band kostet 19,80 Euro, enthält auf 200 Seiten im A4-Format ca. 600 farbige Abbildungen und hat einen festen Einband. Nähere Informationen zum Inhalt der einzelnen Bücher finden Sie unter www.furt-verlag.de im Internet.

Die Natur-Tagebücher bekommen Sie beim Verlag die Furt bzw. in der Bücherstube in der Jacobsdorfer Hauptstr. 28, Tel. 033608 / 32 84, Fax 033608 / 32 83,

email: bestellungen@furt-verlag.info oder in ihrer Buchhandlung

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung. Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

• Gedicht

Weihnachtswünsche

Ich wünsche mir ein Puppenhaus
mit Bad, Balkon und Garten.
Ein Püppchen guckt zum Fenster raus -
ich kann es kaum erwarten.

Ich wünsche mir ein Rennauto,
das knattert, stinkt und kracht,
das durch die steilsten Kurven fliegt
und immer Sieger macht.

Ich wünsch mir etwas für den Schnabel:
Schokolade - einen Stapel;
Pfefferkuchen, Nüsse auch.
Ach, wie freut sich drauf mein Bauch.

Ich hätt am liebsten einen Hund,
einen mit gelockten Ohren,
Pummelschwanz, sonst glattgeschoren -
eine lustige Nudel - eben einen Pudel.

Ich wünsche mir, daß Oma wieder
richtig laufen kann,
und wenn es nicht zu viel ist -
einen Zappelhampelmann.

Ich wünsche euch, daß allen Kindern
heut ein Weihnachtsbäumchen scheint,
daß der Weihnachtsmann sie findet
und es gut mit ihnen meint.

Helga Glöckner-Neubert

Fußball1. Herren

10.12.16 12:30 Uhr

1. FC Guben - FV Blau-Weiß 90 Briesen

17.12.16 12:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Germania Schöneiche II

2. Herren

10.12.16 12:30 Uhr

SV Blau-Weiß Heinersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Altsenioren Ü40

04.12.16 10:30 Uhr

FV Erkner 1920 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

KreisklasseC-Junioren

04.12.16 11:30 Uhr

SG Borussia Fürstenwalde - SpG Petersdorf/Briesen

11.12.16 10:00 Uhr

SpG Petersdorf/Briesen - SV Blau-Weiß Markendorf

Mitte

03.12.16 10:00 Uhr

Müncheberg II - SV Rot-Weiß Petersdorf



• PSV Silberregen Oder-Spree e.V.

**Fröhliche Weihnachtszeit**

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu und wir befinden uns mit den Kindern und den Pferden mitten in der Vorbereitung für unser traditionelles Weihnachtsfest. Es wird gebastelt und gebacken, Kostüme werden genäht und Programmpunkte werden geprobt.

So ganz nebenbei rückt Weihnachten und damit die Vorfreude immer näher.

Es ist auch die Zeit, unseren treuen Helfern und allen Lieben die mit uns zusammen diese Vereinsarbeit leisten, Danke zu sagen. Danke, dass ihr immer da seid und mit uns zusammen all die Großen und Kleinen Dinge meistert.

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Wir freuen uns, mit euch zusammen auf eine glückliche und erfolgreiche Saison im nächsten Jahr.
Für die kommenden Feiertage wünschen wir auch allen Bürgern und Bürgerinnen wohlverdiente Erholung und eine stille, aber auch fröhliche Weihnachtszeit mit den Lieben.
Möge das neue Jahr alle Wünsche erfüllen, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit bringen.

Der Vorstand
PSV Silberregen Oder - Spree e.V.

• Briesen (Mark)

Anträge auf den Zuschuss zur Vereinsförderung 2017

Die Anträge auf den Zuschuss zur Vereinsförderung 2017 für die Gemeinde Briesen (Mark) sind formgebunden bis zum 10.01.2017 im Amt Odervorland einzureichen.
Unbegründete, verspätete Anträge werden nicht berücksichtigt.
Das Antragsformular finden Sie unter www.amt-odervorland.de – Gemeinde Briesen – Aktuelles/Wissenswertes,

Renate Wilke
Ausschussvorsitzende



• Alt Madlitz

Spuk in Alt Madlitz

Da schlichen doch tatsächlich dunkle Gestalten durch unser Dorf...es waren kleine Zauberlehrlinge, Minihexen, eine rollende Riesenspinne und eine „Königin der Nacht“ dabei. Eine Meerjungfrau mit Nasenbluten und sogar eine ganze Kürbisfamilie waren am Abend zu Halloween unterwegs.
Begleitet wurden sie von einer Schar Erwachsener, u.a. eine Teufelin mit beleuchteten Hörnern und jemand der aussah, als wäre er gerade erst vom Oktoberfest gekommen. Des weiteren ein großer Mann der häufig einen spitzen Hexenhut trug, weil selbiger der kleinen Hexe, die ihn begleitete, immer ins Gesicht rutschte und die Sicht nahm.
Pünktlich zum schaurigem Ruf nach Süßem ging auch noch die Straßenbeleuchtung aus und ich kann Ihnen sagen: Das war gruselig!
Vielen Dank auf diesem Weg an alle die sich getraut haben, den kleinen Gruselmonstern die Tür zu öffnen und sie mit leckeren

Naschereien reich zu beschenken. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr ja wieder eine Party in geeigneten Räumlichkeiten, wie in den letzten 3 Jahren zuvor?!



• Berkenbrück

Tagesablauf der diesjährigen Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren in Berkenbrück

Die Weihnachtsfeier beginnt bereits um 14:30 Uhr am Mittwoch, dem 07.12.2016, im Bürgerhaus „Spreetal Berkenbrück“.
Um 14:30 Uhr geben den Auftakt die Kinder der Kita „Löwenzahn“.
Ab 15:00 Uhr werden wir uns gemeinsam den Kaffee und den Kuchen schmecken lassen. Begrüßen werden wir ab 16:00 Uhr „Manuel Meier mit seinem Akkordeon“ und einigen Überraschungen. Das Weihnachtsprogramm „Lieder zur Weihnachtszeit“ und die „Melodien der Berge“ werden sein Können unter Beweis stellen.
Die Beschallung erfolgt durch DJ „Maik“.
Die Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück laden hierzu recht herzlich ein.

Andy Brümmer
ehrenamtl. Bürgermeister

Adelheid Seibel
Vors. d. Sozialausschusses

• Briesen (Mark)

Weihnachtsfeiern in Briesen

Wir laden alle Senioren aus Briesen zur Weihnachtsfeier ein.
Die Termine sind Mittwoch, d. 14.12. und Donnerstag, d. 15.12.2016 jeweils um 13:30 Uhr, „alle Jahre wieder“ im Gemeinde- und Vereinshaus in der Karl-Marx-Straße.
Alle Interessenten wissen, die Platzkapazität ist beschränkt,

darum bitten wir um Anmeldung, an welchem Tag Sie ein paar gemütliche Stunden in der Vorweihnachtszeit verbringen möchten.

Der letzte Termin für die Anmeldung ist der 07.12.2016 bei Frau Gerda Krüger Tel. 5049.
Wir wünschen allen Senioren zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 alles, alles Gute.

G. Schindler
ehrenamtlicher
Bürgermeister

G. Krüger
Seniorenbeauftragte



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett (deutsche Qualitätskohle) ab 215,- €/t

Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz) ab 225,- €/t

Steinkohle 40/80 mm (Premiumqualität) ab 239,- €/t

Hartholzbrikett ab 219,- €/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Schon jetzt an die kalten Tage denken und bevorraten!



Weihnachtsfeier der Senioren in Biegen



am Samstag, dem 10.12.2016
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Dorfklub

Mit Kaffee und Kuchen, einem leckeren Büfett und toller Musik
von DJ Achim

• OT Pillgram

Halloween im Vorlaubenhaus

Traditionell wurde am 30. Oktober 2016 (unterstützt von der Gemeinde, dem Denk-Mal-Verein und dem Kultur- und Sportverein Pillgram 99 e. V.) wieder in Pillgram Halloween gefeiert. Gut 250 Besucher kamen zum Vorlaubenhaus, das sich in ein Gruselhaus verwandelt hatte. Dicke Spinnweben, Nebelschwaden sowie Gruselclowns sorgten für viel Gänsehaut. Wer den Gang durchs Haus geschafft hatte, amüsierte sich auf dem Festplatz bei Hexensuppe, Bratwurst, Knüppelteig am Lagerfeuer und dem Kinderfilm „Das kleine Gespenst“.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer für die tatkräftige Unterstützung. Ohne Euch hätte dieser wunderschöne Abend nicht stattfinden können! Ihr seid super!

Auch im nächsten Jahr öffnet sich am 30. Oktober 2017 die Vorlaubentür zum Gruseln.



• OT Pillgram

Einladung

Am 4. Dezember 2016, dem 2. Advent, öffnet die HofgalerieM in Pillgram, Jacobsdorfer Straße 3 a ihre weihnachtliche Galerie ab 15 Uhr mit Glühwein, Kaffee und Weihnachtsgebäck, einem leckerem Essen....

Verschiedene Künstler stellen ihre Werke aus.

Vielleicht finden Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Eintritt ist wie immer frei !!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika und Wolfgang Schüller



• OT Alt Madlitz und Wilmersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die diesjährige Weihnachtsfeier für die Ortsteile Alt Madlitz und Wilmersdorf findet am Freitag, d. 02.12.16 ab 14.30 Uhr im Wilmersdorfer Gemeindesaal statt. Bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Unterhaltungsprogramm und deftigem Abendessen wollen wir ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Weitere Anfragen richten Sie bitte an N. Tietz, C. Schmalz und K. Knobel.

Die Gemeindevertretung und Dorfvereine

• OT Pillgram

Fröhliche Weihnacht überall... ...auch in Pillgram zur Seniorenweihnachts- feier am 07.12.2016

Liebe Rentner und Vorruhestandler, wir möchten Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Die Feier findet am Mittwoch, dem 07.12.2016 in der Gaststätte „Am Anger“ statt und beginnt um 14:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anmeldungen für die Feier werden unter der Telefonnummer 49255 oder in der Gaststätte „Am Anger“ ab sofort entgegen genommen. Einlass ist ab 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.



Ortsbeirat Pillgram

• OT Pillgram

Alte Handwerkstechniken im historischen Vorlaubenhaus von Pillgram

In der neuen Veranstaltungssaison stehen alte Handwerksberufe, die vom Aussterben bedroht sind, auf unserem Plan. Am 15. Oktober 2016 hatten wir die Korbmachermeisterin Thea Müller aus Zechin im Oderbruch bei uns in der Vorlaube zu Gast. Sie betreibt dort auch ein kleines Museum des Korbmacherhandwerks. Das Handwerk der Korbmacher ist ein Bereich, den früher viele Leute auf dem Lande beherrschten. Die Nutzbehältnisse wie Kartoffelkörbe, waren auf den bäuerlichen Gehöften nicht weg zu denken. Und selbst Kinderwagen wurden aus Weidengeflecht hergestellt und fanden regen Absatz. Der Meister hatte sein Auskommen. Heute muss man schon Idealist sein, um von diesem Handwerk leben zu wollen. Kunstgewerbliche Gegenstände, Reparaturen an alten Stuhlgeflechten oder auch neue Korbmöbel sind Nischenprodukte, die ihren Preis haben. Die Interessenten an diesem Abend konnten sich selbst ein Bild machen von der Mühsal des Körbe Flechtens. Frau Müller erzählte kleine Episoden aus ihrer Ausbildungszeit, erklärte uns die Materialauswahl und zeigte jedem mit viel Geduld einige Flechttechniken. Unsere geplanten drei Stunden für die praktische Arbeit waren bei Weitem nicht ausreichend. Wir benötigten doppelt so viel Zeit. Zum Glück hatte Frau Müller die Böden der Körbe bereits vorbereitet, so dass wir blutigen Laien nur den Randaufbau fertigen



mussten. Mit ganz viel Hilfestellung hat jeder Teilnehmer glücklich ein kleines Kunstwerk fertig gestellt und stolz mit nach Hause genommen. Den größten Korb hat in Rekordzeit eines von den anwesenden

Kindern gefertigt. Es war eine sehr anstrengende Erfahrung, hat allen viel Spaß bereitet. Wir können nur ein riesen großes Dankeschön an die unermüdlich helfende Meisterin sagen. Einhelliges Fazit: In der nächsten Saison soll die Veranstaltung wiederholt werden.

Dank gilt auch meinen fleißigen Helferinnen bei der Vorbereitung der Veranstaltung und der AKTION MENSCH für die finanzielle Unterstützung.

E. Weinberg
Verein „Denk-Mal-Pillgram“ e.V.



• Gemischter Chor Briesen

Weihnachtskonzert

Sonabend, 03. Dezember 2016, um 16.00 Uhr
in der Kirche Sieversdorf gemeinsam mit dem Sieversdorfer Chor

Sonntag, 04. Dezember 2016, um 17.00 Uhr
in der Kirche Briesen gemeinsam mit dem Sieversdorfer Chor

Sonabend, 17. Dezember 2016, um 16.30 Uhr



in der Kirche Briesen im Rahmen des 17. Briesener Weihnachtsmarktes

Leitung: Martin Schulze

Der Verein lädt alle Interessierten zum Mitsingen oder nur zum Zuhören herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

Für Spenden sind wir dankbar.

Samstag 17.12.2016

14.00 Uhr Beginn des Marktes
15.00 Uhr Eröffnung mit dem KITA- Programm der Kinder
15.30 Uhr Bühnenshow mit PIPELINO's Tierprogramm
16.30 Uhr Weihnachtssingen mit dem Chor Briesen (Kirche)
18.00 Uhr Live-Musik mit EISZEIT der Peter Maffay - Coverband
20.00 Uhr Tanz zum Weihnachtsfest mit Taste bis 22.00 Uhr

17. BRIESENER WEIHNACHTSMARKT

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile



Jacobsdorf und Petersdorf



Liebe Senioren und Vorruehständler,

unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Freitag, dem **09. Dezember 2016** im Ortsteil Jacobsdorf, **Gasthof "Zum Erbkrug"** statt. Die Feier beginnt um **14:30 Uhr**.

Für das leibliche Wohl, Stimmung und Unterhaltung wird gesorgt sein.

Anmeldungen für die Senioren beider Ortsteile werden bis zum **Montag, dem 05. Dezember 2016 im Gasthof unter Telefon 033608/70985** erbeten.

Abfahrt für den OT Petersdorf: (Anmeldungen bitte beim Ortsvorsteher T. Kahl, Tel.: 49910)

★ **14.00 Uhr - Neue Straße, vor Grundstück Fr. Hahn**

★ **14.15. Uhr - Bushaltestelle Sieversdorfer Straße (am Teich)**



Dr. D. Gasche / Th. Kahl / H. Wenzel

Weihnachtsmarkt in Biegen



am Samstag, dem 10.12.2016
ab 17:00 Uhr
am und im Dorfgemeinschaftshaus

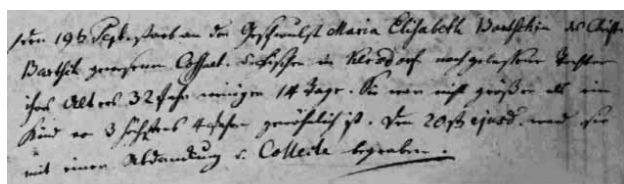
Mit einem zünftigen Lagerfeuer, Leckereien und toller Musik von DJ Achim



• Ortschronik Briesen (Mark)

Kuriose Eintragungen in den historischen Kirchenbüchern für Briesen, Kersdorf und Umgebung aus der Ortschronik Briesen (Mark)

(Teil 3)



1801
den 19ten Sept. starb an der Geschwulst Maria Elisabeth Bartsch
des Christ. Bartsch gewesener Cossae u. Fischer in Kersdorf
nachgelassene Tochter, ihres Alters 32 Jahre wenige 14 Tage.
Sie war nicht größer als ein Kind von 3 höchstens 4 Jahren gewöhnlich ist.
Den 20ten ejusd. ward sie mit einer Abdankung u. Collecte begraben.

Diese Eintragung lautet übersetzt:

anno 1801, am 19. September starb Maria Elisabeth Bartsch, Tochter des verstorbenen Kossäten und Fischers Christian Bartsch in Kersdorf, im Alter von 32 Jahren und knapp 14 Tagen an Geschwulst und wurde am 20. September mit Abdankung und Collecte begraben. Sie war nicht größer als ein 3- bis 4-jähriges, gewöhnliches Kind gewesen

Weitere bemerkenswerte Eintragungen:

anno 1801, am 10. Dezember ist eine Weibs-Person aus Fürstenwalde gekommen und hat im Kersdorfer Krug (Gasthaus) eine tote Tochter entbunden. Sie hat ausgesagt, dass sie Henriette Busse heiße, gebürtig sei aus Wrietzen an der Oder und sie die Tochter eines Dragoners sei. Ihre Mutter lebe noch und halte sich in Crossen auf. Seit 5 Jahren sei sie im Dienst in Frankfurt gewesen und habe ihre Schwangerschaft in Frankfurt auch gemeldet. Bei ihrer Nieder-

kunft sind außer der Wehemutter (Hebamme) auch die Krügerin (Gastwirtin), die Schulzin (Frau des Bürgermeisters) und noch eine Kossätenfrau gegenwärtig gewesen.

anno 1802, am 21. September, laut eines Schreibens vom königlichen Justitz-Amt von Fürstenwalde, ist am 20. dieses Monats Christian Seiffert, ein 75-jähriger Invalide und Dienstknecht bei Herrn Ballhorn, auf der Niederlage bei Kersdorf in einer ohnweit (unweit) dem Unterförster Busse befindlichen Laacke (Grube oder Bottich mit Salzlauge zum Einlegen von Fleisch) in der Betrunkenheit ertrunken. Und da der Körper (Körper, Leichnam) bereits angelaufen war, so ist er an Ort und Stelle begraben worden. Er soll aus Schlesien gebürtig gewesen sein, man weiß aber nicht aus welchem Orte.

anno 1802, am 11. November ist copuliert (verheiratet) worden: Michael Fröhlich, Junior, ein Dienstknecht, etliche 20 Jahre alt, und jüngster Sohn des Hausmanns Michael Fröhlich in Briesen, mit der Anna Sophia Hentze (Hinze), 30 Jahre alt, welche schon 2 mal zu Fall gekommen ist, (zweimal schwanger wurde), eine Tochter des Ackerbürgers und Gerichtsmann George Hentze aus Seelow

anno 1803, am 31. Dezember starb des Martin Rex, Musquetier und Hausmann in Briesen, und dessen Ehefrau Anna Sophia Gedicke, der Sohn Johann Friedrich im Alter von 6 Jahren und 10 Monaten, durch all zuviel Branntwein trinken und wurde am 3. Januar 1804 mit Abdankung und Collecte begraben

anno 1804, am 05. Januar wurde ein unehelicher Sohn mit Namen Gottfried geboren.

Die Mutter, Eva Domcke, ist eine blinde Person und Tochter des verstorbenen Bauern Christian Domcke aus Schoenfließ. Sie hält sich in Briesen bei ihrer Schwester Gertrud Sutthimer auf und hat abends um 6 Uhr ihr Kind entbunden.

Nach Angabe der Mutter ist der Vater des Kindes Gottfried Arndt, Dienstknecht und Musquetier, gebürtig aus Booßen und der bei dem Stiefvater der Mutter, dem Bauern Wulf in Schoenfließ, gedient hatte

anno 1809, am 05. Januar wurde die uneheliche Tochter Johanna Sophie geboren, von der Mutter Sophie Gedicke, verheiratete Fröhlich, und Ehefrau! des in französischer Gefangenschaft befindlichen Unteroffiziers vom Larischen Regiment Friedrich Fröhlich aus Briesen. Nach Angabe der Mutter ist der Vater des Kindes ein französischer Curassier, mit dem Namen Franz Tornean

anno 1809, am 31. Januar starb mittags um 12 Uhr die Witwe Anna Maria Schneider, geborene Rindler, des verstorbenen Müllermeisters Johann Schneider aus Demnitz, im Alter von 69 Jahren in Briesen und wurde am 3. Februar begraben.

Sie starb vor Schreck, während des an diesem Tage in Briesen ausgebrochenen Feuers, wodurch 21 Gehöfte in Asche gelegt wurden

anno 1809, am 14. September wurde der uneheliche Sohn Johann Gottfried abends um 5 Uhr geboren, von der Mutter Marie Elisabeth Ewald, Tochter des Ochsenhirten Friedrich Ewald in Briesen. Nach Angaben der Beschugerten (Schwachsinnigen) Mutter, ist der Vater des Kindes Johann Bobertay, Kutscher bei dem Herrn Amtmann in Lichtenberg

anno 1811, am 21. November ist copuliert (verheiratet) worden: der Junggeselle Johann Gottfried Lehmpfuhl, Gerichtsschulze, Kirchen- und Schulvorsteher in Briesen, 30 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Gerichtsschulzen Christian Lehmpfuhl, mit der geschiedenen Marie Elisabeth, geborene Klupsch, bereits geschiedene Geiseler, 24 Jahre alt, und Tochter des Erbmühlenmeisters Tobias Klupsch in Kersdorf, durch richterlichem Ausspruch (Urteil), ist sie von dem

Mühlenmeister Geiseler in Alt-Lohenthal bei Rinlitz geschieden

anno 1812, in der Nacht vom 08. zum 09. Juni starb der Gottfried August Bergner, Müllergeselle und Sohn des Windmüllers Christ-an Gottfried Bergner aus Holzhausen, einem unter der Universität Leipzig gehörigen Dorfe, im Alter von 21 Jahren an Auszehrung in Kersdorf und wurde am 10. Juni in Briesen begraben.

Er ist am 8. Juni abends krank zum Müllermeister Tobias Klupsch nach Kersdorf gekommen und dort in der Nacht gestorben

anno 1812, am 16. September starb morgens um 7 Uhr der Gottfried Ludwig Wagner, Jägerbursche bei Herrn Förster Feigel im Steinhöfelschen Forsthaus bei Kersdorf (Bunter Schütz) und Sohn des verstorbenen Fuhrmanns Wagner aus Potsdam, im Alter von 16 Jahren und wurde am 18. Sept. begraben, er hinterlässt 2 Geschwister. Er verlor am 16. September früh um 7 Uhr auf der Jagd durch einen unglücklichen Schuss das Leben.

anno 1813, am 17. Januar sind copuliert (verheiratet) worden: der Junggeselle Johann Friedrich Würmlein, Garnwebermeister in der Fürstenwalder Amts-Kolonie, 31 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Fürstenwalder Amtskolonisten Würmlein, mit der Marie Anne Sophie Wilke, genannt Ballhorn, 20 Jahre alt, Tochter der unverheirateten Anne Sophie Wilke, die als Vater den verstorbenen Christian Bleibefromm Ballhorn, den gewesenen Erbpächter auf der Kersdorfer Niederlage bei Briesen, angegeben hat und wo sich die Mutter auch damals aufgehalten hatte. Der Vormund der Braut ist der Kossäte Freudenberg aus Kersdorf und hat eingewilligt und auch das Gericht aus Fürstenwalde (Vormundschaftsgericht) hat eingewilligt

anno 1813, am 09. Juni starb vormittags um 11 Uhr des Gottlieb Thiele, Kossäte und Fischer in Kersdorf und seiner Ehefrau Anne Marie geborene Jaenisch, eine Tochter Dorothea Sophie im Alter

von 12 Jahren, 9 Monaten und 29 Tagen und wurde am 11. Juni begraben, sie hinterlässt die Eltern und eine Schwester. Sie ist im Kersdorfer See ertrunken, da sie sichdas Vieh ihrer Eltern habe hüten sollte, in einen am Ufer befindlichen Kahn gesetzt und ... (spielte) und von demselben gefallen war (kaum lesbar, aber das Mädchen sollte das Vieh (Enten) am Ufer hüten und ist während dessen am Kersdorfer See in einem Kahn geklettert, spielte, ist dabei ins Wasser gefallen und ertrunken)

Teil 4 folgt in der nächsten Ausgabe

R. Kramarczyk, Ortschronik Briesen (Mark)

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am

Dienstag, 13.12.16	in Jacobsdorf
Mittwoch, 14.12.16	in Berkenbrück
Donnerstag, 15.12.16	in Briesen (Mark)

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Rost, Amtsdirektorin

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 19.12.2016 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Rost, Amtsdirektorin

Suzuki bietet Kompakt-SUV Vitara S ab sofort auch mit Frontantrieb an

- Modellvariante des beliebten Design-SUV Vitara nun auch als Version mit Frontantrieb in den Autohäusern Peter Böhmer erhältlich
- In Kombination mit dem innovativen 140-PS-BOOSTERJET-Turbo-Benzinmotor

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt: Der japanische Allrad- und Kleinwagenspezialist Suzuki bietet seinen Kunden ab sofort eine zusätzliche Modellvariante des beliebten Kompakt-SUV Vitara S an: Den bisher ausschließlich mit serienmäßigem ALLGRIP Allradantrieb erhältlichen Suzuki Vitara S gibt es jetzt in den Autohäusern Peter Böhmer erstmals auch als Version mit Frontantrieb. Motorisiert ist das neue 4x2-Modell mit einem 140 PS (103 kW) starken 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor, der wahlweise mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe oder einem 6-Stufen-Automatikgetriebe erhältlich ist.

Suzuki reagiert damit auf den Wunsch vieler Kunden nach einer noch größeren Produktvielfalt und ermöglicht es so, die Ausstattung des sportlichen Kompakt-SUV noch stärker an die Kundenbedürfnisse anzupassen.

Der Suzuki Vitara gehört zum Suzuki Modellprogramm und ist bereits jetzt eines der volumenstärksten und erfolgreichsten Modelle des japanischen Automobilherstellers auf dem deutschen Markt.



In den Autohäusern Peter Böhmer ist der neue Suzuki Vitara S mit Frontantrieb und dem starken 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor mit einer Leistung

von 140 PS (103 kW) bereits zu einem attraktiven Einführungsangebot von 21.995 Euro zu haben.

Nähere Details zu den beliebten Suzuki Modellen erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Probefahrtanmeldungen können unter den Rufnummern: 0335-4007135 (Frankfurt (Oder)) und 03364-62095 (Eisenhüttenstadt) vereinbart werden. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara S 1.4 BOOSTERJET 4x2 MT: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara S 1.4 BOOSTERJET 4x2 AT: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 122 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara S 1.4 BOOSTERJET ALLGRIP: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,4 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 127 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara S 1.4 BOOSTERJET ALLGRIP AT: innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,5 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 128 g/km (VO EG 715/2007).

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 06.12.2016 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädel	033635/26059
		0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 05.12./19.12.16 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
 Alt Madlitz: 05.12./19.12.16 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
 Wilmersdorf: 05.12./19.12.16 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 05.12./19.12.16 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 05.12./19.12.16 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
 Pillgram 05.12./19.12.16 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
 Biegen: 05.12./19.12.16 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
 Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
 und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat Dezember von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **11.12.; 24.12.2016.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz

04.12.16 14:00 Uhr Gottesdienst
 24.12.16 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

03.12.16 14-19 Uhr Adventsmarkt um und in der Kirche
 17.00 Uhr Andacht zum Chorkonzert
 24.12.16 15:00 Uhr Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel

Biegen

04.12.16 9:00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin i.R. Frau Perlwitz-Böhm

Achtung! Somit entfallen am 04.12.2016 die geplanten Gottesdienste (laut Gemeindebrief Nr. 6 Nov. - Dez. 2016) in Pillgram und Jacobsdorf.

18.12.16 17:00 Uhr Andacht und Bläsermusik
 24.12.16 17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Briesen (Mark)

11.12.16 09:00 Uhr Gottesdienst
 24.12.16 16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 26.12.16 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

18.12.16 9:00 Uhr Adventsgottesdienst
 24.11.16 16:30 Uhr Heilig Abend Gottesdienst mit Krippenspiel

Jacobsdorf:

18.12.16 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gesang und Orgel
 24.12.16 18:00 Uhr Gottesdienst
 31.12.16 18:00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

11.12.16 10:30 Uhr Gottesdienst
 24.12.16 15:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

24.12.16 15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 25.12.16 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

24.12.16 15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 25.12.16 14:00 Uhr Gottesdienst
 31.12.16 16:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

11.12.16 14:00 Uhr Gottesdienst
 24.12.16 16:00 Uhr Gottesdienst
 26.12.16 09:00 Uhr Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen/Hinweise:

Sonntag, 4.12. 17:00 Uhr Adventskonzert mit dem Berliner Vokalkreis in der Kirche Steinhöfel

Der Berliner Vokalkreis vereint ca. 35 Sängerinnen und Sänger aus Berlin und dem brandenburgischen Umland. Die Chormitglieder räumen dem gemeinsamen Singen einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit ein. Der Chor widmet sich vor allem der Pflege anspruchsvoller A-cappella-Literatur.

Das diesjährige Adventsprogramm des Chores, das traditionell in brandenburgischen Kirchen gesungen wird, enthält u.a. Bearbeitungen des Liedes „O Heiland, reiße die Himmel auf“ von

Johannes Brahms und „Es kommt ein Schiff geladen“ von Max Reger. Andere Texte wie „O magnum mysterium“ und „Maria durch ein' Dornwald ging“ werden in jeweils stilistisch sehr unterschiedlichen Kompositionen vorgestellt. Die Leitung des Chores liegt in den Händen von KMD Matthias Jacob (Potsdam) als Gast.

Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:

Gemeindepädagogin Ines Hecht lädt zu Kindergruppen / Christenlehre zu folgenden Zeiten ein:

Montag: Buchholz 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch: in Heinersdorf 13.30 – 14.30 Uhr und ACHTUNG NEUE ZEIT Demnitz 15.45 – 16.45 Uhr

Sie können die Gruppe wählen zu der ihre Kinder am praktischsten dazukommen können.

Gemeindepädagogin Ines Hecht erreichen Sie unter: ines-hecht@hotmail.de oder Mobil 0171 7818 134

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeinderaum (im Dezember: 15.12.16)

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
 Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf

Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)

Pfarrer: Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275

Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Albrecht von Alvensleben

Regelmäßige Gemeindekreise für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg

Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück

Familienkreis – in der Regel 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeinderaum (20.10.16)

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl. Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2016 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

Meine Erlebnisse mit Nachtgreifvögeln und auch mit dem Waldkauz, dem Vogel des Jahres 2017

Die Offenlandschaft ist stets viel artenreicher als die Wälder und so kann ich sagen, dass zur Zeit große Teile unserer alten Kulturlandschaft durch fehlende Landschaftspflege zu Artenarmut verdammt sind.

Als ich im Jahre 1947 am zerbrochenen Oderdeich bei Reitwein helfen konnte die Schäden zu beseitigen, die durch das Oderhochwasser entstanden waren, lernte ich eine artenreiche Offenlandschaft kennen. Im Jahre 1948 begann ich meine Lehre am Rande des Oderbruches. Durch Diebstahl verschwanden meine wenigen Habseligkeiten, und um so mehr hatte ich viel Zeit, die Natur zu beobachten. Ich hatte nur Holzpantoffeln, und mit denen konnte man sowieso nicht zum Tanzen gehen. Lediglich die Arbeitssachen waren mein ganzes Hab und Gut.

Über dem Zimmer, das ich bewohnte, hatten Schleiereulen ihr Domizil. Der Gesang und das Gekreische störten mich nicht mehr. Vor dem Zimmer standen große Ahornbäume, wo auch der Waldkauz vorkam, schlugen im April die Nachtigallen, und am Tage blühten Birnen- und Apfelbäume. Trotz der vielen Nachtgeräusche konnte ich wunderbar schlafen. Als ich nach der Lehre ein neues Domizil bewohnte, hatte ich am Anfang Schlafschwierigkeiten. Es waren die Eulen, die mir zur Nacht fehlten, die mir mein Einschlafen erleichtert hatten.

Auch später lebte ich an der Oderbruchkante. Im Oderbruch gab es noch viele Korbweiden. In der Feldmark standen vereinzelt große Feldscheunen, und dort lernte ich den Steinkauz kennen. Beim hellem Mondschein konnte ich ihn besonders gut beobachten, wie er seine Gestalt veränderte.

Manchmal machte er sich zur Kugel, plusterte sich auf, bevor er seine Rufe erschallen ließ. Manchmal machte er sich schlank wie eine Amsel und machte Dienerchen. Zu Unrecht wurde der viel kleinere als der Waldkauz gestaltete Greif, durch seine Rufe „Ku Witt“, „Komm mit“ als Totenvogel bezeichnet. In der Zwischenzeit sind die Feldscheunen und stellenweise die Korbweiden verschwunden, und der Steinkauz ist selten geworden. Bei uns habe ich noch keinen bemerkt. Er liebt mehr die Offenlandschaft. Jahre später, als ich im Oderbruch arbeitete, kam ich mit meinem Moped regelmäßig die Straße von Seelow nach Heinersdorf entlang gefahren. Auch im Herbst und Winter, in der dunklen Jahreszeit. Bis zu dem Zeitpunkt, als das Spritzen der Straßendecke mit Lauge aufkam, war es ein wunderbares Fahren, auch im Winter. Zwischen Jahnfeld und Heinersdorf kam mir einmal ein PKW entgegen. Vielleicht 500 Meter weiter sah ich im Licht meines Mopedscheinwerfers einen Vogel auf der Straße liegen. Ich hielt an, ließ den Motor weiterlaufen, damit ich etwas sehen konnte, sah einen Waldkauz, der wie tot auf der Straße lag. Ich nahm ihn auf, setzte ihn auf meinen linken Handschuh und streichelte sein Köpfchen.

Nach einer Weile bewegte er sich, schmelzte mir auf die Schuhe und kam wieder zu sich. Nach einer Weile öffnete er die Augen, sah mich groß an, und ich hielt ihn so, dass er wieder abfliegen konnte. Nach einer Weile tat er das auch. In den kommenden Zeiten hielt ich stets an dieser Stelle an und beobachtete den Wald. Der Waldkauz ist sehr standorttreu, wie alle Eulen und richtig, hörte ich später an dieser Stelle den Ruf eines Kauzes. Weitere Fahrzeuge hätten den auf der Straße liegenden Kauz, überfahren. Fast 50 Jahre war ich Mitglied in einigen Jagdhornbläsergruppen, und nichts ist schlimmer, als fehlendes Üben. Der Ansatz verschwindet sehr schnell. Herr Bosse, über 10 Jahre Leiter unserer Bläsergruppe, prägte uns den Satz ein: „Wenigstens jeden Tag einmal das Jagdhorn benutzen.“

Wir übten sowieso regelmäßig jede Woche gemeinsam. In der

dunklen Jahreszeit nahm ich oft mein Horn und ging am Waldrand etwas Üben. Fast nie hatte ich etwas auf dem Kopf.

Im Walde hört sich ein Jagdhorn immer besser an als in einem Zimmer oder in anderen Räumlichkeiten. So hört sich das Blasen in der Gruppe, in der freien Natur, stets besser an. Ich übte des Abends gern noch in der freien Natur. In der Nähe des Gehöftes standen große Eichen, Pappeln und auch Ulmen. Ein Brutpaar des Waldkauzes hatte hier seinen Standbezirk. Ob es das Männchen oder das Weibchen war, dem die Jagdhornklänge nicht gefielen, konnte ich nicht sagen. Jedenfalls strich mir eines Abends etwas über meine Haare, und ich konnte merken, dass die Fänge des Kauzes meinen Kopf berührten. Danach setzte ich stets meinen Hut beim Blasen auf den Kopf. Ein weiterer Angriff erfolgte auch nicht.

Hier in Berkenbrück haben wir, wenn auch selten, manchmal die Waldohreule als Standvogel. An der Oderbruchkante gibt es einen Ort, dort sagten mir einmal einige Jungen, dass sie hier einen Eulenberg hätten. Ich folgte den Jungen, und so konnten wir ungefähr dreißig Waldohreulen auf einer großen Pappel sitzen sehen. Wo viel Nahrung vorhanden ist, dort versuchen die Waldohreulen in der kalten Jahreszeit zu überwintern. Bei uns hörte ich eines Abends am Waldrand ein wohlklingendes und lautes „Uh“. Man konnte zählen bis drei, und wieder erklang das bestimmte „Uh“. Erst dachte ich, es wäre eine Rotbauchunke an der Spree. Doch wir haben bei uns keine Rotbauchunken. Wollen wir welche hören, müssen wir schon bis Demnitz oder nach Steinhöfel gehen. Auf der Lebuser Platte sind Rotbauchunken bis an die Oderbruchkante. Im Spreetal eventuell höchst selten. In der Nähe des Bahnhofs Berkenbrück lebten einmal über einen längeren Zeitraum die Waldohreulen. Beim Sitzen sieht diese Eulenart sehr schlank aus. Die Ohren stehen steil nach oben. Am Stamm sitzend, sind die Eulen leicht zu übersehen.

In der Wendezeit kamen mir einmal einige Kinder entgegen und sagten mir, dass in einer Straße, auf einer Fernsehantenne, eine große Eule sitzt, und dass um diese Eule sehr viele Krähen fliegen, die die Eulen verletzen wollen. Ich schwang mich aufs Fahrrad und sah mir das Spektakel an.

Richtig, es saß ein Uhu auf der Antenne und konnte nicht wegfliegen, da er sich mit Lederriemen an der Antenne verheddert hatte. Ich holte mir vier junge Männer heran, um den Uhu zu befreien. Mit einer Leiter hatten wir kein Glück, also bauten wir die Antenne an der Basis ab und ließen sie langsam zur Erde. Ich hatte mir zur Vorsicht sowieso dicke Lederhandschuhe und einen Sack mitgenommen. Es war in der Tat ein ausgewachsener Uhu, den ich in Empfang nahm und vorsichtig in den Sack steckte. Dass es ein Jagduhu war, erkannte ich an den Geschühiemen, die ich zur Befreiung leider zerschneiden musste. Erst wollte ich den Uhu in einem großen Kaninchenstall verwahren, doch dort passte er nicht hinein. Also verfrachtete ich ihn erst einmal in eine große Hundehütte. Er sollte seinem Besitzer wieder übergeben werden. Ich rief einen mir bekannten Falkner an und fragte ihn, ob ihm der Uhu weggefliegen wäre. Der Falkner kam auch umgehend mit PKW und Anhänger und holte seinen Uhu wieder ab. Dieser hatte sich während einer Beizjagd verfliegen. So konnten wir Berkenbrücker uns einmal einen lebenden Uhu ansehen, den ich mir einige Zeit später bei dem Falkner wieder ansah.

Ich finde es richtig, dass man an der alten Oderbrücke den Uhuhorst so konsequent geschützt hatte.

Als ich einmal in Frankfurt durch den Lenné-Park ging, wurde ich auf ungefähr zehn Amseln aufmerksam, die auf einem Baum einen fürchterlichen Krach machten. Als ich mir die Stelle näher

ansah, stellte ich fest, das dort ein Waldkauz, unser Vogel des Jahres, saß, und von den Amseln gehasst wurde. Das machen auch Krähen, wenn sie einen Nachtgreif auf einem Baum sitzen sehen. Sie wollen den Greif fortjagen. Im Lenné-Park hatte der Wildkauz keine Schlafhöhle in diesem Baum. In stoischer Ruhe saß der Waldkauz und ließ die Amseln zetern. Immer wenn der Kauz die Augen öffnete, zeterten die Amseln besonders laut. Der Kauz flog nach mehrmaligen Hassangriffen davon. Unsere Gruppe möchte nun all unseren Mitgliedern und Freunden recht frohe Feiertage wünschen.

Kirsch
Mitglied im BUND
und Landesanglerverband

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. (Matthäus 2, 9-11)

Hunderte Kilometer legen die drei Männer zurück. Es sind drei Könige mit ihren Pferden und Kamelen. Mit Dienern und Knechten, die jeden Morgen die Geschenke für das Christuskind aufladen. Gold als Zeichen der Weisheit, Weihrauch als Zeichen des Gebetes, Myrrhe als Zeichen der Selbstbeherrschung. Wahrlich königliche Geschenke.

Auf einem langen und unbekannten Weg folgen sie dem Stern. Sand, Staub, Umwege.

Endlich kommen sie an, gehen in einem Stall zur Krippe, in der das Christuskind liegt. Das Christuskind ist so bedeutend, dass sogar Könige und Weise auf den Knien es anbeten. Sie knien vor dem Kind und leeren Hände und Herzen. Sie wollen nicht haben, sondern geben.

Wir fragen uns auch, was wir Gott geben können in der Heiligen Nacht. So wie Gott die drei Könige erfüllt, so kann er uns auch erfüllen.

Paul Gerhard hat das schön erzählt in einem Lied: Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin, und lass dir's wohlgefallen.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Veranstaltungskalender

03.12.2016	14 Uhr - 19 Uhr	Weihnachtsmarkt, Berkenbrück
03.12.2016	16:00 Uhr	Adventskonzert, Sieversdorfer Kirche
03.12.2016	14 Uhr - 17 Uhr	Holz als Werkstoff, Vorlaube Pillgram
03.12.2016	15 Uhr - 22 Uhr	1. Petersdorfer Weihnachtsmarkt, OT Petersdorf
04.12.2016	14:30 Uhr	3. Weihnachtsfest des PSV Silberregen Oder-Spree e.V.
04.12.2016	15:00 Uhr	Ausstellung HofgalerieM, OT Pillgram
04.12.2016	17:00 Uhr	Adventskonzert, Briesener Kirche
10.12.2016	ab 17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, OT Biegen
17.12.2016	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Briesen
18.12.2016	17:00 Uhr	Bläser-Adventskonzert und Andacht, Kirche Biegen
21.12.2015	17:00 Uhr	Weihnachtsprogramm der Grundschule Briesen
31.12.2016	20:00 Uhr	Silvesterparty, Berkenbrück

13.01.2017		Weihnachtsbaumverbrennung, OT Falkenberg
14.01.2017	14 Uhr - 17 Uhr	Handarbeitstechniken mit den Häkelmäusen aus Jacobsdorf & Anja Gumprecht liest aus ihrem Buch „Die Heizung im Hühnerstall“, Vorlaube Pillgram

Seniorenweihnachtsfeiern

02.12.2016	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier für die Ortsteile Alt Madlitz und Wilmersdorf, Gemeindesaal OT Wilmersdorf
02.12.2016	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Falkenberg
02.12.2016	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Sieversdorf
07.12.2016	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Pillgram
07.12.2016	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück
09.12.2016	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier für die Ortsteile Petersdorf und Jacobsdorf, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
10.12.2016	14:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Biegen
14.12.2016	13:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Briesen
15.12.2016	13:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medien-service@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017 möchte ich an dieser Stelle meinen Kunden und Ihren Familien wünschen.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister
Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74
Funk: 01 71 - 7 45 17 78



Die **2** Auflage ist da!

13,95 €



Der Reiseführer „Rund um den Scharmützelsee“ ist ab sofort als zweite Auflage im regionalen Buchhandel und bei der Druckerei Kühl in Müllrose erhältlich.

• Amt Odervorland

Sporthalle Briesen – Saison 2016/2017

Für die Hallensaison 2016/2017 wurden bisher noch nicht alle Nutzungszeiten vergeben.

Folgende Hallenzeiten können noch belegt werden:

Montag:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle
Dienstag:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle
Mittwoch:	20:30 Uhr bis 22:00 Uhr	halbe Halle
Freitag:	19:00 Uhr bis 22:00 Uhr	ganze Halle

Bei Interesse, richten Sie Ihre Anfrage an das Amt Odervorland, Frau Standhardt, Telefon: 033607/897 20 oder per E-Mail: amt-odervorland@t-online.de.

Sonntag, 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Steinhöfel, Dorfkirche

ADVENTSKONZERT

*Chormusik von
Samuel Scheidt, Giovanni Gabrieli,
Johannes Brahms, Max Reger,
Morten Lauridsen u.a.*

Berliner Vokalkreis
Leitung
Matthias Jacob

Dorfkirche,
Domsitzer Straße, 15518 Steinhöfel Eintritt frei,
freiwilliger Kostenbeitrag erbeten

ChorKonzert
Berliner Vokalkreis

Stallpflicht für Geflügel in Risikoregionen von Oder-Spree

Aufgrund der aktuellen Geflügelpestfälle in mehreren Bundesländern hat Landrat Manfred Zalenga als vorbeugende Maßnahme gegen die Verbreitung der Geflügelpest ab Mittwoch (16.11.2016) die Stallpflicht für Geflügel in Risikoregionen des Landkreises Oder-Spree angeordnet.

Damit wird eine Entscheidung des Brandenburgischen Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz umgesetzt, das eine Aufstallungspflicht für Geflügel in ausgewiesenen Risikogebieten festgelegt hatte. Betroffen von der Anordnung sind im Landkreis Oder-Spree Gebiete mit einer besonders hohen Konzentration von mindestens 20.000 Stück Geflügel pro Quadratkilometer. Im Umkreis von drei Kilometern um diese Bestände wird die Haltung von Geflügel in geschlossenen Ställen oder in gegen Einträge gesicherte Volieren angeordnet.

Das betrifft die Orte bzw. die Teilorte:

- Beeskow, Oegeln, Ragow, Schneeberg, Krügersdorf
- Friedland, Leißnitz, Kuhnshof, Glowé, Sarkow
- Groß Briesen, Klein Briesen, Reudnitz, Oelsen
- Schadow
- Storkow, Neu Boston, Lebbin, Kolpin, Reichenwalde
- Spreenhagen, Markgrafpieske, Langendamm, Lebbin, Briesenluch, Fichtenwall, Kerring, Winkel
- Rieplos, Alt Stahnsdorf, Neu Stahnsdorf, Neu Waltersdorf
- Schwerin, Selchow
- Kirchhofen, Latzwall, Hartmannsdorf, Neu Hartmannsdorf,
- Spreeau, Spreewerder, Storkowfurt, Briesenluch
- Philadelphia, Wochowsee, Busch, Groß Schauen, Klein Schauen, Kummersdorf
- Jacobsdorf, Petersdorf bei Briesen, Vorwerk Petersdorf, Sieversdorf
- Briesen, Kersdorf, Dorismühle, Neu Madlitz
- Neuzelle, Wellnitz, Streichwitz, Schwerzko
- Coschen, Breslack, Kolonie Breslack, Vorwerk Steinsdorf
- Hasenfelde, Vorwerk Hasenfelde, Vorwerk Demnitz, Hasenwinkel, Heinersdorf, Arensdorf

In diesen Gebieten dürfen auch Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte und ähnliche Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden. Für Brandenburg liegen bislang keine Hinweise auf Infektionen mit dem aktuellen Geflügelpesterreger H5N8 bei Wildvögeln und in Geflügelbeständen vor.

Dies belegen die bei Wildvögeln und in Hausgeflügelbeständen durchgeführten Monitoringuntersuchungen.

Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit schätzt in seiner Bewertung das Risiko einer Übertragung des Erregers durch Wildvögel auf Hausgeflügelbestände allerdings als hoch ein.

Daher rät das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Oder-Spree allen Geflügelhaltern, ihre Geflügelbestände vorbeugend zu schützen, indem Futterstellen im Freien vermieden werden.

Darüber hinaus wird auf die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen jedes Geflügelhalters gemäß Viehverkehrsverordnung und Geflügelpestverordnung verwiesen, wonach Geflügelbestände dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Oder-Spree anzuzeigen und Register über die Bestände sowie die Transporte von Zu- und Abgängen zu führen sind.

Für Fragen der Geflügelhalter steht das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Oder-Spree unter der Rufnummer 03366 35-1391 zur Verfügung.

An alle Handwerker, Dienstleister, Firmen und Institutionen des Amtes Odervorland

Nutzen Sie die Januar-Ausgabe des Amtsblattes des Amtes Odervorland - erscheint am 23.12.2016 - **für einen Dank und Grüße an Ihre Kunden zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr.**

Wenden Sie sich bitte bis zum 5. Dezember 16 an Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag,
Tel.: 033606 - 70299 oder
info@druckereikuehl.de

Anzeigenpreis schon ab

26,50 Euro Netto

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:

z. B. in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige
zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch
einfarbig schwarz

= 128 Euro + MwSt.



Schlaubetal-Kurier (1)

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier (2)

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Odervorland-Kurier (3)

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 4000 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

Lokal-Anzeiger (4)

Erscheinungsweise: zum 20. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

Der Falsche Waldemar (5)

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf (6)

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr

• **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99

Telefax: (03 36 06) 7 02 97

E-Mail: info@druckereikuehl.de

www.druckereikuehl.de



Schauen Sie doch mal rein!

Bläsermusik & Andacht

umrahmt von Geigenklängen

Der

Posaunenchor

Biegen - Falkenhagen

lädt herzlich ein!

Danach gemütliches Beisammensein

mit Glühwein und Weihnachtsgebäck!

18. Dezember

17.00 Uhr

Kirche
Biegen

• SV Rot-Weiss Petersdorf informiert!

Am 28.01.2017 findet das Hallenturnier statt.

Ab 10 Uhr beginnt die AK 35.

Ab ca. 13 Uhr zeigt die neugegründete Bambini Mannschaft der SpG Petersdorf/Briesen ihr Können.

Ab 15 Uhr werden die Männer den Nachmittag abrunden.

Am 04.02.2017 findet das vereinsinterne Skatturnier statt. Beginn ist 14 Uhr im Vereinsheim Petersdorf.

Anmeldungen sind ab sofort beim Vorstand möglich.

Alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Der Schnupfen

Ein Schnupfen hockt auf der Terrasse, auf dass er sich ein Opfer fasse - und stürzt alsbald mit großem Grimm auf einen Menschen namens Schrimm. Paul Schrimm erwidert prompt: „Pitschü!“ und hat ihn drauf bis Montag früh.

Christian Morgenstern
(1871-1914)



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.*

Ein herzliches Dankeschön für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Freundschaft und Anteilnahme, für Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Waltraud Tanke



sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. v. Stünzner und Schwester Bärbel, der Rednerin Frau Simmat, dem Bestattungshaus Möse sowie Achim Grund.

**Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder**

Petersdorf, im September 2016

Eva Seiler



D für ein stilles Gebet
A für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
K für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
E für Blumenschmuck und Geldzuwendungen

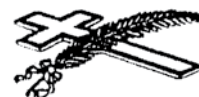
Besonderer Dank gilt allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, dem Briesener Ärzteteam, der DRK Sozialstation, dem Krankenhaus Lutherstift in Seelow, der Rednerin Frau Schäfer, dem Bestattungshaus Möse, Blumen-Sprockhoff Maaß & Jakob GbR und den Kaiser-Stuben Briesen.

**Im Namen aller Angehörigen
Dein Sohn Hans-Joachim mit Familie**

Briesen, im Oktober 2016

Als die Kraft zu Ende ging war es kein Sterben, war es Erlösung

HERMANN MASCHE



Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die uns auf seinem letzten Weg begleiteten. Unser Dank geht besonders an das ev. Pflegeheim Pillgram für die gute Pflege, an Frau Perlwitz-Böhm und Frau Patke, für die Begleitung in seiner letzten Zeit, an die Arztstation Briesen und die DRK Sozialstation, an die Wäscherei „Karin“ und die Menütaxe, für die jahrelange Versorgung.

Danke an das Bestattungshaus „Möse“ und das Blumenhaus Sprockhoff, an den Pfarrer Herrn Althausen und Herrn Drwenski und an die Gaststätte am Anger in Pillgram.

**Im Namen aller Angehörigen
die Kinder Reinhard, Helmut
und Edeltraud mit Familien**

Biegen, im Oktober 2016

Redaktionsschluss für den nächsten

Odervorland-Kurier 05.12.2016

erscheint vor dem

Weihnachtsfest

e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



*Allen eine
schöne
Adventszeit!*

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

IRMGARD HEINICKE

Wir möchten gerne DANKE sagen

Allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise spüren ließen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Praxis Dr. Kroll und Dr. Fischer sowie der Station 4 des DRK Pflegeheims Fürstenwalde.

**die Kinder Klaus Heinicke
Margrit Weiske
Angela Jentsch**

Berkenbrück, im Oktober 2016

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Betriebsferien vom 23.12.2016 bis 02.01.2017

**Gemütliche Stunden
zur Weihnachtszeit ...**

am besten an einem Kamin aus unserem Hause.
Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen!
Wem diesen Glück noch nicht vergönnt ist, dem sei versprochen, auch im nächsten Jahr sind wir wieder für Sie da.

**Alles aus einer Hand, alles zu
Ihrer Zufriedenheit!**

TESKY
KAMINSTUDIO

Müllrose • Gewerbeparkring 29 • 033606 - 4977



www.tesky.de

21 Jahre
TESKY
KAMINSTUDIO

im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-
Coupon 2016
für 1 Kamin

100,00 Euro
oder
1 Kaminofen

50,00 Euro

Es gilt ein Coupon
pro Kamin.
Ihr Tesky Kaminstudio






seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Wie immer führte mich mein Weg auch in die Bibliothek, die in dieser Form und Vielfalt, in unserem Landkreis einmalig ist. So ein tolles Angebot liebevoll präsentiert, Klasse.

Mit Frau Standhardt besuchte ich viele Klassenzimmer und konnte auch mit einigen Eltern und Pädagogen interessante Gespräche führen.

Da ich die Fensterbilder sehr ansprechend fand, bekam ich von Frau Rudolf diesen „Mann“ geschenkt, der jetzt für meine Kinderprojekte eine Bastelgrundlage sein wird. Ich komme im nächsten Jahr gern wieder und würde mich sehr freuen, wenn auf dem schön gestalteten Plakat, auch die Grundschule mit aufgenommen würde.

Beide Schulen zusammen, ein gemeinsamer Tag!

Den Schülerinnen und Schülern, allen Pädagogen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Amtes Odervorland, wünsche ich eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Landtagsabgeordnete
Elisabeth Alter

Tag der offenen Tür in der Grund- und Oberschule Briesen

Wie in jedem Jahr war ich in der Schule und gespannt darauf, Neues zu erfahren.

Die neue Aula mit der großen Tribüne bot sich zum Auftakt so richtig an. Ein kleines Programm der Grundschüler aber auch der Oberschüler zog die Eltern und Schüler als Zuschauer an. Hier gab es auch Kaffee, Kuchen und leckere herzhafte Speisen, teilweise selbst von den Schülerinnen und Schülern verkauft. An einem großen Holzstand konnten Schülerarbeiten gekauft werden. Das „Insektenhotel“, musste ich einfach mitnehmen, die Qualität überzeugte mich sofort. Vorgestellt wurde Lehrmaterial, Kinderarbeiten, Musikstücke, ein Quiz, die Herzmassage an einer Puppe und Entspannung auf vielen Matten in einem liebevoll gestalteten Klassenzimmer.



Aus Wohnträume werden Wohnräume





Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH

NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - **Ulrich Zimmer**

Alles aus einer Hand!

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3
15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 8 95-0
E-Mail: hts.gmbh@gmx.de
www.hts-muellrose.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorenöl

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schweißtechnik

Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

Wettstreitende Sänger danken Dr. Detlef Gasche

Ich bin mir so ziemlich sicher, dass sich der schöne Erfolg des 6. Jacobsdorfer Sängerwettstreit, er fand am 05. November 2016 wieder in der Gaststätte Erbkrug statt, herumgesprochen hat. Na klar, der MäSo berichtete ja auch schon. Wie die Jahre zuvor, so wetteiferten 13 Darbietungen Einzeln oder als Gruppe vor übervollem Haus. Wie in den anderen Jahren war auch dieses mal das Publikum lange vor dem offiziellen Einlass da und erlebte unser Lampenfieber in den technischen Proben mit. Während im kleinen Gastraum der letzten Schliff für den Ablauf des Abends von Dr. Detlef Gasche und seinem Team erfolgte. Immerhin ist der Wettstreit seit vier Jahren International. Unsere Polnische Partnergemeinde Lubiszyn ist jedes mal mit mindestens zwei Darbietungen dabei. Ich übertreibe mit Sicherheit nicht, wenn ich sage wir Sägerinnen und Sänger werden an dem Abend, dank unseres treuen und so phantastischen Publikums immer ganz groß gefeiert. Doch liebe Leser, ihr liebes Publikum, das alles gäbe es nicht und wäre wohl ganz anders, wenn nicht unser Dr. Detlef Gasche lange im Vorfeld dieses Novembertages so rührig und voller Ideen die

unzähligen kleinen vertraglichen, organisatorischen, finanziellen und gestalterischen Ideen ganz praktisch und erlebbar, eben in Form des November Sängerwettstreit umsetzen würde.

Deshalb, lieber Dr. Gasche, ist es uns, der Sängergilde ein Bedürfnis, Ihnen unsere Dankbarkeit und Hochachtung auszusprechen vor Ihrem Engagement und dem Arbeitspensum was Sie im Vorfeld des Sängerwettstreites und am Wettstreittag mit so viel Lust und Hingabe bewältigen.

Wir danken auch Ihrem Team des Abends von Herzen.

Vor allem der Jury, die auf so herzerfrischende Weise ihr aufmunterndes und kritisches Kredo abgibt und auch den Finger mal in die Wunde legt.

Und was wären wir ohne Tontechnik?

Und was ohne das Team in der Auswertungsecke?

Danke auch an Dennis und seiner Erbkrug Krew für die einwandfreie, flotte Bedienung. Bleibt noch eins.

Der Wunsch diese inzwischen traditionelle Veranstaltung in den nächsten Jahren erfolgreich weiterzuführen.

Vielleicht gelänge es ja eventuell einen Beleuchter dabei zu haben, der die Akteure aus dem Schummerlicht holt und in ein gutes Licht setzt.

Uwe Loeschnewsky, Die Feldlerche



Zimmererei & Holzkau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, Licht-/Regensensor, elektr. Spiegel, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

EINZELSTÜCK



13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.6 Sport „Individual“
EZ: 06/2014, 11.995 Km, Klimaauto., Xenonscheinwerfer, Sportfahrwerk, Styling-Paket „Individual“, Sitzheizung, Keyless-Entry & Startknopf, Winter-räder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JAHRESWAGEN



14.995,- EURO

RENAULT Clio Kombi 120 Automatik
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klima, ESP, Tempomat, Komfort-Paket, Navi mit Touchscreen-Farbdisplay, Winter-räder, Bordcomputer, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

JUNGER GEBRAUCHTER



16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 Km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, Winter-räder, Keyless, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TAGESZULASSUNG



15.685,- EURO

VOLKSWAGEN Polo 1.2 TSI Bluemotion
EZ: 06/2016, 100 km, Klima, USB, 6,5" Touchscreen, Bluetooth, MFA, Tagfahrlicht, ZV mit Fernbedienung, doppelter Laderaumboden, ABS, ESP, RDKS, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

HEAD UP DISPLAY



18.495,- EURO

PEUGEOT 508 SW 2.0 HDI FAP „Active“
EZ: 03/2013, 41.495 km, Navigation, Head-UP Display, Tempomat, PDC, 2 Zonen Klimaautomatik, ABS, ESP, Winterbereifung, Bi-Xenon, Teilleider, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

AUTO DES MONATS



8.995,- EURO

HONDA Civic 1.4 „Sport“ 5-Türer

EZ: 03/2011, 63.395 Km, Sport, Klimaautomatik, USB, Lichtsensor, PDC hinten, Tempomat, Alarm, Leder/Velour, Winterbereifung, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAMILIENWAGEN



10.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.8 LT+7-Sitzer
EZ: 02/2011, 59.695 Km, Klimaauto., Met.-Lack „Carbon Flash“, Einparkhilfe hin., Bremsassistent, Chevrolet Media-System-MP3/USB/CD, ESC, AQS-Luft-sensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

VOLLAUSSTATTUNG



17.285,- EURO

SUZUKI Baleno 1.0 „Boosterjet“ Comfort
Klimaautomatik, Xenon, Kamera, Navigation, Keyless, Tempomat, LED, Sitzheizung, Bluetooth, ABS, ESP, ASR 6,5/4,0/4,5/105 g/km, u.v.m. 1.845,- € gespart!

PREISHAMMER



19.685,- EURO

SEAT Leon 1.2 TSI „Style“ 5-Türer
EZ: 01/2016, 50 Km, Climatronic, Lichtsensor, 5" Touch, PDC v. & h., Tempomat, Abbiegelicht, USB, ABS, ESP, Sitzheizung, 6,7/4,3/5,2/120 g/km, u.v.m. 3.360,- € gespart!

VOLLAUSSTATTUNG



18.685,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI „Style“ Navi
EZ: 07/2016, 50 Km, Sitzheizung vorne, Navi-Media-System-Plus mit 6,5" Farb-Touchscreen, Einparkhilfe vo./hi., Licht- & Regensensor, 6,2/4,1/4,9/110 g/km, u.v.m. 4.210,- € gespart!

TAGESZULASSUNG



15.185,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.2 TSI „Style“ S/S
EZ: 01/2016, 50 Km, Climatronic, LED, Touchscreen, Sitzheizung, elektrische Fensterheber, Bluetooth, ABS, ESP, Abbiegelicht, 6,4/4,0/4,9/116 g/km, u.v.m. 1.940,- € gespart!

SPRIT-SPAR-WUNDER



11.105,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 ECO+ 5-Türer
EZ: 03/2016, 50 Km, Klimaanlage, LED, Berganfahrhilfe, CD-Radio, MP3, USB, Bluetooth, Zentralverriegelung mit FB, ABS, ESP, 4,1/3,4/3,6/84 g/km, u.v.m. 1.995,- € gespart!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
...DIE LEISTUNG STIMMT!>>>>

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 18.11.2016
¹Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten